

PRISMA Credit Allocation Europe

ISIN CH0276997605 | Valoren-Nummer 27 699 760

Prospekt

Genehmigt am	01.05.2017
In Kraft seit	01.04.2017

1. Einleitung

European Credit Allocation Fund investiert. Dabei handelt es sich um einen in Frankreich eingetragenen Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) gemäss der Europäischen Richtlinie 2009/65/EG (UCITS IV), der von der französischen Finanzmarktaufsicht (AMF) reguliert wird und von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) gemäss Art. 30 der Verordnung über die Anlagestiftungen vom 10. und 22. Juni 2011 (ASV) zum Vertrieb in der Schweiz zugelassen ist.

Ihr Anlageziel besteht darin, über die empfohlene Mindestanlagedauer von drei Jahren die Performance ihres Referenzindex zu übertreffen, indem eine dynamische Anlagestrategie mit Schwerpunkt auf den europäischen Anleihenmärkten mithilfe aktiver Allokationen in OGA, einer synthetischen Exponierung oder Direktinvestitionen auf den Märkten verfolgt wird.

Der Fonds spiegelt die «Global Macro»-Vision der Allokation von Ellipsis AM wider, die ihrem Portfolioaufbau in erster Linie einen Top-down-Ansatz zugrunde legt. Die Allokation wird anhand proprietärer Indikatoren für die Marktlage festgelegt, darunter der «RoRo»-Indikator (Risk On/Risk Off). Dieser quantitative Vertrauensindikator ermittelt das Risikoprofil des Portfolios sowie die Zielallokation mit der Aufteilung zwischen risikobehafteten und risikofreien Vermögenswerten. Dies bedeutet, dass der Fonds nicht kontinuierlich in sämtlichen Anlagekategorien mit dem höchsten Risiko investiert ist.

Im vorliegenden Dokument sind die zulässigen Anlagekategorien, die Auflagen für die einzelnen Anlagekategorien sowie die Grundsätze für die Bewirtschaftung des Wechselkursrisikos festgeschrieben.

Leerverkäufe und der Einsatz von Leverage sind nicht erlaubt.

2. Referenzindex

- **40%** eb. REXX[®] Government Germany 5.5-10.5, indice représentatif de la performance des emprunts d'Etat allemands en Euros ;
- **25%** Markit iBoxx EUR Liquid High Yield Index, indice composé de titres obligataires spéculatifs à taux fixe et à taux variables émis en Euros ;
- **25%** Exane Top ECI 25, indice composé des 25 obligations convertibles européennes ;
- **10%** EONIA capitalisé, taux de référence du marché monétaire de la zone euro.

Der Referenzindex ist in Schweizer Franken (CHF) ausgedrückt. Er beinhaltet eine systematische Währungsabsicherung des Euro gegenüber dem Schweizer Franken.

La gestion s'effectue sans contrainte de tracking error par rapport à l'indice de référence.

3. Methode

Die Anlagestrategie beruht auf einer Verwaltung mit Ermessensspielraum auf Grundlage einer quantitativen Analyse mit dem Ziel, die unterschiedlichen Entwicklungen der europäischen Anleihenmärkte auszuschöpfen.

KURZÜBERSICHT

Delegierte Verwaltung
Ellipsis AM, Paris

Depotbank
Credit Suisse, Zurich

Administrator
Credit Suisse, Zurich

Vertrieb
Key Investment Services SA, Morges

Kontrollstelle
Ernst & Young, Lausanne

Valoren-Nummer
27 699 760

Bloomberg
PRSCAE SW

ISIN
CH0276997605

Referenzwährung
Schweizer Franken (CHF)

Lancierung Datum
8. Mai 2015

Jahresabschluss
31. März

Benchmark
Gehedgder Kompositindex

Publikation der Kurse
Telekurs, Reuters, Bloomberg, Morningstar und PRISMA Anlagestiftung

Emissionspreis
CHF 1'000.-

Liquidität
Wöchentlich

Zeichnungs- / Rückgabetermin
Donnerstag 17:00

Fälligkeit
Zeichnungsauftrag: T+2
Rücknahmeauftrag: T+2

Zeichnungs- / Rückgabegebühren
Keine Zeichnungsgebühren.
Rücknahmegebühren sind degressiv und werden gemäss Anlagedauer berechnet.

- 0.50% ab 0 bis 6 Monaten
- 0.25% ab 6 bis 12 Monaten
- 0% ab 12 Monaten

TER KGAST am 31.03.2020
0.95%

Der Anlageprozess des Fonds umfasst die folgenden Abläufe:

- Der Fondsmanager ermittelt die Zielallokationen des Fonds in den verschiedenen Segmenten der europäischen Anleihenmärkte (Geldmarkt, Staatsanleihen, Investment-Grade- und Speculative-Grade-Unternehmensanleihen sowie Wandelanleihen) auf Grundlage seiner Analyse des makroökonomischen und finanziellen Umfelds. Die Analyse wird dabei durch zahlreiche quantitative Indikatoren unterstützt.
- Im Anschluss wählt der Fondsmanager die Anlagevehikel aus, mit denen er die Allokation in den verschiedenen Segmenten der europäischen Anleihenmärkte umsetzen kann. Dabei strebt er eine Outperformance dieser Vehikel gegenüber ihren jeweiligen Indizes an, die zusammen den Referenzindikator bilden. Bei der Wahl der Anlagevehikel spielen auch die Transaktionskosten und Liquiditätsaspekte eine Rolle. Zudem kann der Fondsmanager Absicherungsinstrumente einsetzen, um ein Exposure zu erreichen, das unter den bereits in seinem Portfolio vorhandenen Vermögenswerten liegt.
- Schliesslich setzt der Fondsmanager ebenfalls die Risikobeschränkungen gemäss den Anlagerichtlinien um.

4. Vermögenswerte gemäss OGAW

Min.	Max.	Anlagekategorie	Währung
0%	100%	Kollektivanlagen	EUR - CHF
0%	100%	Geldmarktinstrumente	EUR - CHF - GBP - Sonstige
50%	100%	Anleihen (exkl. Wandelanleihen), davon: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unternehmensanleihen ▪ Staatsanleihen Mindestrating: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Investment Grade bis 100% ▪ Speculative Grade und ohne Rating bis 50% 	EUR - CHF - GBP - Sonstige
0%	50%	Wandelanleihen und ähnliche Wertpapiere Mindestrating: keines	EUR - CHF - GBP - Sonstige
0%	5%	Aktien und Kapitalmarktpapiere	EUR - CHF - GBP - Sonstige

Die Allokation erfolgt ohne vorherrschende Gewichtung nach Region, Sektor oder Grösse in den wichtigsten europäischen Märkten.

Die gehaltenen kollektiven Anlagen werden in erster Linie täglich oder wöchentlich bewertet und können frei und bedingungslos bei jeder Berechnung des Nettoinventarwerts veräussert werden.

Die Anteilsklasse RCHF ist vollständig gegen EUR/CHF-Wechselkursrisiken abgesichert. Im Hinblick auf den EUR/CHF-Wechselkurs kann jedoch ein Restrisiko von höchstens 5% des Nettovermögens bestehen bleiben.

Das Währungsrisiko bei nicht auf Euro lautenden Instrumenten wird systematisch abgesichert, dennoch kann hauptsächlich im Zusammenhang mit Investitionen in Kollektivanlagen ein indirektes ökonomisches Währungsrisiko bestehen bleiben. Dieses Risiko wird je Währung auf 5% und für alle Währungen kumuliert auf 10% beschränkt.

Derivate und Derivate enthaltende Titel können zur Rekonstruktion einer synthetischen Exponierung gegenüber einem Segment des Anleihenmarkts eingesetzt werden, wobei einzelne Märkte nicht übergewichtet werden dürfen. Derivate können auch verwendet werden, um das Portfolio gegen Wechselkurs-, Zins-, Kredit- und Aktienkursrisiken abzusichern.

Liquide Mittel können in Form von Bankguthaben auf Sicht oder auf Zeit, Geldmarktinstrumenten, kollektiven Geldmarktanlagen sowie im Rahmen von Wertpapierkäufen zum Ziele von Zinserträgen aus liquiden Mitteln angelegt werden. Um seine Erträge zu optimieren, kann der Anlagefonds Transaktionen für den Kauf oder die vorübergehende Abtretung von Wertpapieren durchführen.

5. Wesentliche Risiken

5.1. Zinsrisiko

Das Zinsrisiko resultiert aus der Gefahr, dass die Zinsen an den Anleihenmärkten steigen. Derartige Entwicklungen führen zu sinkenden Anleihenkursen bzw. Bewertungen. In der Folge sinkt ebenfalls der Wert der Anlagegruppe.

5.2. Kreditrisiko

Das Kreditrisiko bezeichnet die allfällige Gefahr einer sinkenden Bonität des Schuldners bzw. dessen völligen Zahlungsausfalls, was die Bewertung bzw. den Kurs des betroffenen Wertpapiers belasten würde. Kommt das Kreditrisiko zum Tragen, wirkt es sich entsprechend direkt negativ auf den Wert der Anlagegruppe aus. Die Anlagestrategie der Anlagegruppe kann ein hohes Kreditrisiko implizieren. Dies liegt an den Anlagen in spekulativen Titeln mit niedrigem oder inexistentem Rating, was die Marktbewegungen verstärkt und damit ein Liquiditätsrisiko verursacht.

5.3. Risiken im Zusammenhang mit Anlagen in Wandelanleihen

Der Wert von Wandelanleihen hängt von mehreren Faktoren ab, darunter das Zinsniveau, die Entwicklung der Kurse der zugrunde liegenden Aktien sowie die Entwicklung des Kurses des in die Wandelanleihe eingebetteten Derivats. Diese verschiedenen Aspekte können eine Senkung des Werts der Anlagegruppe nach sich ziehen.

5.4. Risiken im Zusammenhang mit Derivatprodukten

Die Risiken von Finanztermininstrumenten hängen in erster Linie mit den Schwankungsspannen zwischen dem Kurs der Instrumente und dem Wert ihres Basiswerts sowie mit ihrer bisweilen reduzierten Liquidität am Sekundärmarkt zusammen. In der Folge kann der Wert der Anlagegruppe sinken.

Zusätzlich zu den in diesem Prospekt aufgeführten Verfügungen, bestehen für die Anlagegruppe PRISMA Credit Allocation Europe rechtsverbindliche allgemeine und spezifische Anlagerichtlinien.

Im Streitfall ist der französische Wortlaut massgebend.